



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Der Film im öffentlichen Recht**

**Beuss, Werner**

**Berlin, 1932**

Lfd. Nr. 151 Entziehung von Prüfungszeugnissen (4.11.26).

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74677)

**Prüfung von Lichtspielvorführern.  
(Abänderung der Grundsätze.)  
RdErl. d. MdI. v. 9. 12. 1925 — II E 1882.**

149

(MBliV. S. 1267.)

(Vgl. MBliV. 1924 S. 179, 1077, 1925 S. 142.)

Im Einvernehmen mit dem Reichsmin. d. Inn. wird der § 4 A b s. b der Grundsätze für die Prüfung von Lichtspielvorführern (MBliV. 1922 S. 1043) insofern abgeändert, als sich die Prüfung auf

„Eingehende Kenntnis des Baues und der Bedienung der gebräuchlichsten Arten von Bildwerfern, ihrer Lichtquellen und ihrer Nebenapparate (Motor, Widerstände, Umformer und Gleichrichter)“

zu erstrecken hat.

An die Ober- u. Reg.-Präs. u. den Pol.-Präs. Berlin.

\*

**Ungültigkeitserklärung eines in Verlust geratenen  
Prüfungszeugnisses für Lichtspielvorführer.**

150

**RdErl. d. MdI. v. 28. 1. 1926 — II E 1527.**

(MBliV. S. 97) [vgl. lfd. Nr. 156].

Das von der Polizeidirektion in München am 15. 7. 1925 dem Lichtspielvorführer Ludwig E b n e t, geboren am 12. 10. 1902 in Höbering, B.-A. Mühldorf am Inn, ausgestellte Prüfungszeugnis Nr. 315 ist diesem entwendet und als ungültig erklärt worden. E b n e t erhielt am 9. 10. 1925 eine Zweitschrift Nr. 346.

Diese Bekanntmachungen werden in Zukunft in abgekürzter Form ähnlich den Veröffentlichungen der Filmprüfstellen erfolgen [vgl. lfd. Nr. 159].

An die Reg.-Präs. u. Ortspol.-Behörden.

\*

**Entziehung von Prüfungszeugnissen  
für Lichtspielvorführer.**

151

**RdErl. d. MdI. v. 4. 11. 1926 — II E 1816 II/26.**

(MBliV. S. 983.)

Um Zweifeln zu begegnen, welche Prüfstelle für die Entziehung von Prüfungszeugnissen für Lichtspielvorführer zuständig ist, wird der Wortlaut des § 8 A b s. 1 der durch RdErl. v. 25. 10. 1922 — II N 1076 (MBliV. S. 1043) mitgeteilten Grundsätze für die Prüfung von Lichtspielvorführern wie folgt abgeändert:

Bei wiederholten groben Verstößen gegen die polizeilichen Vorschriften für Lichtspieltheater sowie bei sonst bewiesener Unzuverlässigkeit oder bei eintretender körperlicher oder geistiger Untauglichkeit kann das Zeugnis auf Antrag der Polizeibehörde durch die Vorführer-Prüfstelle entzogen werden, die das Zeugnis erteilt hat.

Wegen entsprechender Abänderung der dort erlassenen diesbezüg-

lichen Provinzialpolizeiverordnung ersuche ich das Weitere zu veranlassen.

An die Oberpräs.

\*

**152 Gegenseitige Anerkennung der deutschen und der Danziger Prüfungszeugnisse für Lichtspielvorführer.**

**RdErl. d. MdI. v. 30. 1. 1928 — I f 372/5. 27.**

(MBliV. S. 99) [vgl. lfd. Nr. 154 u. 155].

Im Einvernehmen mit dem RMDI. wird die Bestimmung im § 6 Abs. 2 der Prüfungsgrundsätze für Lichtspielvorführer (vgl. RdErl. v. 26. 10. 1922, MBliV. S. 1043) dahin erweitert, daß die von der amtlichen Vorführerprüfstelle für den Freistaat Danzig ausgestellten Prüfungszeugnisse ohne Ablegung einer besonderen Prüfung vor einer preußischen Prüfstelle auch im Bereich des preußischen Staatsgebiets zur Ausübung des Vorführerberufs berechtigen und als vollgültig anzuerkennen sind. Im Wege der Gegenseitigkeit werden die preußischen Prüfungszeugnisse schon jetzt von den Behörden des Freistaats Danzig, ohne daß noch eine besondere Prüfung verlangt wird, als vollgültig anerkannt.

Ich ersuche um entsprechende Ergänzung der diesbezüglichen Polizeiverordnungen.

An die Oberpräs. und den Pol.-Präs. in Berlin.

\*

**153 Prüfung von Lichtspielvorführern.**

**RdErl. d. MdI. v. 6. 2. 1928 — I f 503/2. 27.**

(MBliV. S. 111.)

Unter Abänderung des RdErl. v. 27. 1. 1925 (MBliV. S. 142) [vgl. lfd. Nr. 148] ermächtige ich die nachgeordneten Landespol.-Behörden hierdurch, in besonders begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung von Härten oder zur Abwendung dringender wirtschaftlicher Notlage von sich aus Befreiung von der Vorschrift des § 2 der Prüfungsgrundsätze (MBliV. 1922 S. 1043) zu erteilen, sofern die Bewerber mindestens das 20. Lebensjahr vollendet haben.

\*

**154 Prüfstellen für Lichtspielvorführer.**

**RdErl. d. MdI. v. 28. 1. 1929 — I f 11/29.**

(MBliV. S. 109) [vgl. lfd. Nr. 155].

Im Einvernehmen mit dem RMDI. werden nachstehend diejenigen Prüfstellen für Lichtspielvorführer bekanntgegeben, die auf Grund der allgemeinen Prüfungsgrundsätze (MBliV. 1922 S. 1043) als amtliche Prüfstellen innerhalb des Reichsgebiets anzusehen sind: